



Hohenthurn

Jahrgang 5 • Dezember 2007 • Ausgabe 02

Gemeindenachrichten



Winterstimmung Göriacher Alm

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
wünschen Ihnen**

*Bgm. Dng. Florian Tschinderle, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten*



Auf den Meister ist Verlass!

Wir wünschen allen
GemeindebürgerInnen
ein frohes Weihnachts-
fest und ein gesundes
neues Jahr.



„Bei über 1.000 lagernden Vorhangmustern ist für jeden Geschmack das Richtige dabei“

- ✓ Fachgerechte Verlegung von qualitativ hochwertigen Parkettböden, Laminaten, Teppichen und Bodenbelägen aller Art
 - ✓ Verschiedene Vorhangprogramme und Vorhangstangen
 - ✓ Sämtliche Polsterarbeiten
 - ✓ Sonnenschutzanlagen
 - ✓ Möbelstoffe
 - ✓ Matratzen und vieles mehr



Wir polstern
Eckbänke,
Stilmöbel,
Ofenbänke,
Sofas uvm.



Teppich Moser

RAUM AUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail • Tel.: 0 42 56 / 27 05
Mobil: 0676 / 31 12 407 • E-mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 12.00
und 14.30 - 18.00

Mi Nachmittag geschlossen

SA nach telefonischer Vereinbarung

ABX LOGISTICS (Austria) GmbH



Gewerbestraße 7

A - 9601 Arnoldstein

Tel.: +43 4255 2431-0

Fax: +43 4255 2431-31

Email: info@abxlogistics.at

Your Contact Worldwide

www.abxlogistics.com

Mit rund 15.000 Mitarbeitern und einem Service in über 200 Ländern zählt ABX LOGISTICS zu den zehn führenden Logistikdienstleistern weltweit.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!



Ein sehr arbeitsreiches, manchmal turbulentes Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür und man ist dabei, Rückschau zu halten und sich auf die zukünftigen Tätigkeiten im kommenden Jahr zu besinnen. Gerade das Weihnachtsfest ist ein Ereignis, welches auf die Menschen eine ganz eigene Faszination ausübt. Obwohl der Glanz, den dieses Fest für die Kleinen hat, mit zunehmendem Alter nicht mehr so stark ist, so ist doch jeder, ob groß oder klein, von diesem Fest der Liebe und dem Fest alter Bräuche besonders angetan.

Kindheitserinnerungen werden wach, wenn man die erwartungsvollen Augen und den Jubel unserer Kinder und Enkel sieht. Man freut sich einfach auf dieses große Fest und besinnt sich mehr auf das Wesentliche im Leben. Der Sinn dieses Festes ist tiefgründiger und komplexer als die Hektik, die uns oft in Adventtagen überfällt. Im abgelaufenen Jahr hatte sich die Gemeindevertretung viel vorgenommen. Der größte Teil konnte realisiert werden, vieles ist jedoch für die Zukunft noch in der Ausführungs- bzw. Entwicklungsphase. Es herrscht grundsätzlich, und dies haben die durchwegs einstimmigen Beschlüsse in den letzten Gemeinderatsitzungen gezeigt, eine äußerst positive Stimmung und die Bereitschaft zur gedeihlichen Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen hinweg.

Zur finanziellen Lage der Gemeinde Hohenthurn darf ich bemerken, dass wieder ein ausgeglichener Voranschlag für das Jahr 2008 erstellt werden konnte und die Gemeinde Hohenthurn weiterhin keine

Abgangsgemeinde mehr ist. Die finanzielle Lage der Gemeinde im Allgemeinen ist aber nicht sehr rosig. Diese Situation haben allerdings nicht die Kommunen zu verantworten, sondern es wird im Rahmen des Städte- und Gemeindebundes notwendig sein, dass man sich sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene Gedanken darüber machen wird, die finanzielle Situation der Gemeinden zu verbessern. Gemeinden können nur dann positiv und erfolgreich für die BürgerInnen tätig sein, wenn man ihnen die finanzielle Grundlage unter den Füßen nicht wegzieht. Ich darf hiezu bemerken, dass die Gemeinden in Summe die größten Auftraggeber in Österreich sind.

Seitens der Gemeinde Hohenthurn werden wir alles unternehmen, und jede Gelegenheit ausnützen, weiterhin erfolgreich für unsere GemeindebürgerInnen tätig sein zu können.

Zu den Projekten bzw. Bauvorhaben, die im heurigen Jahr anstanden, darf ich bemerken, dass eigentlich beinahe alle umgesetzt werden konnten. Schwerpunkt der Tätigkeit war im heurigen Jahr der Ort Achomitz. Einbau des Schmutzwasserkanals, Tagwasserkanals, Abbruch bzw. Neupflasterung des gesamten Ortskernes mit den bestehenden Pflastersteinen. Ebenfalls im heurigen Jahr konnte der Kanalbau in Hohenthurn – West mit Neuasphaltierung sämtlicher Gemeindestraßen abgeschlossen werden. Der Zubau beim FF- und Clubhaus in Göriach konnte ebenfalls realisiert werden. Im gesamten Gemeindegebiet wurden die dominanten und wertvollen Lindenbäume, die durch den schweren Schnee im heurigen Jahr

stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, von der Fa. Karl aus Villach, mit Unterstützung der FF Arnoldstein und den Bauhofarbeitern fachgerecht zugeschnitten. In Hohenthurn musste die Ortslinde im Bereich Millionig Theodor – Pufitsch gefällt werden, da diese am Absterben war.

Dass das Leben jedoch nicht nur aus Arbeiten besteht, zeigen die vielen Veranstaltungen das ganze Jahr über im gesamten Gemeindegebiet. Eine Gemeinde ohne Kultur-, Sport-, Gesangsvereine, Dorfgemeinschaften, Feuerwehr, Jägerschaften und Burschenschaften wäre eine sterbende Gemeinde. Die Gemeinde Hohenthurn kann stolz sein, dass dieses Vereinsleben toll funktioniert und dass Gemeinsamkeit und Kommunikation gelebt wird. Ohne diese Beiträge und Idealisten sowie unentgeltlichen Helfern wäre eine lebende Gemeinschaft nicht möglich. Ich kann Sie als Bürgermeister nur herzlich bitten, Ihren Einsatz in Sachen Zusammengehörigkeit und Gemeinschaftspflege fortzusetzen.

Ihnen, geschätzte GemeindebürgerInnen wünsche ich ein Weihnachtsfest des Friedens und der Besinnung und ein gesundes und erfolgreiches zufriedenes Jahr 2008.

Ihr Bürgermeister

Ing. Florian Tschinderle



Vermessung Kärnten MORITZ ZT GmbH
Dipl.Ing. Herwig Moritz



INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN - BILDFLUG, FOTOGRAMMETRIE UND SATELLITENVERMESSUNG - GPS, LASERSCANNING, GRUNDSTÜCKSTEILUNGEN, WEG- UND GRENZVERMESSUNGEN, BESTANDSPÄNE - KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
A 9500 VILLACH, LUDWIG WALTER STRASSE 23 , TEL. (04242) 24375 FAX DW. 26 Email : office@di-moritz.at

Sprechtag im Jahr 2008: 21.02., 20.03., 17.04., 20.05., 19.06., 18.09., 16.10., 20.11.

NEU jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Feistritz an der Gail NEU



Aus dem Gemeinderat

Kanalbau Achomitz:

Alle Wohnhäuser wurden an das Kanalnetz angeschlossen und die Schmutzabwässer werden nun in die Kläranlage nach Dreulach verbracht. Weiters wurde im gesamten Ort ein Tagwasserkanal eingebaut, damit alle Straßen- und Oberflächengewässer ordnungsgemäß in die im letzten Jahr eingebaute Großsickeranlage abgeleitet werden können. Das alte Natursteinpflaster, welches im Jahre 1949 durch die Nachbarschaft Achomitz verlegt wurde, wurde vor den Arbeiten komplett abgetragen, und nach Fertigstellung sämtlicher Kanalarbeiten wieder neu verlegt. Die Bau-firma Seiwald, die mit diesem Bau-los durch eine öffentliche Ausschreibung betraut



Pflasterarbeiten in Achomitz



Neu verlegtes Natursteinpflaster



Die Pumpdruckleitung von Achomitz bis Dreulach wurde mit modernster Technik - Pflugverfahren - eingebaut. In ca. 5 Stunden konnten ca. 500 lfm. Pumpdruckleitung auf wirtschaftliche Weise und kulturschonend eingebaut werden.

wurde, hatte diese Verlegearbeiten an eine italienische Subfirma übertragen. Es darf bemerkt werden, dass die Neuverlegung des Pflasters durch diese Firma perfekt erfolgte und der Ort Achomitz wieder in neuem Glanz erstrahlte. An die 300.000 Pflastersteine wurden verlegt. Alle nicht gepflasterten Flächen wurden neu asphaltiert und

auch in diesem Bereich wurde die Ortsbeleuchtung verkabelt. Durch die Nachbarschaft Achomitz wurde im Zuge des Kanalbaues auch die Wasserleitung mit den Hausanschlüssen komplett erneuert.

Im kommenden Jahr, wie ja schon mitgeteilt, wird im Bereich Haus Hildegard Pignet, ehemalige Gründe Wendelin Wiegele - Neubesitzer Gemeinde Hohenthurn - eine neue Brücke errichtet bzw. ein kleiner Dorfplatz gestaltet werden. Der gesamte Schwerverkehr wird aus dem Ort Achomitz verbannt und dieser wird, aufgrund der verbesserten Verkehrssituation, Richtung Dreulach erfolgen. Mit der Planung des Dorfplatzes wurde DI Moritsch bereits beauftragt.

Kanalbau Hohenthurn-West

In diesem Bereich wurde eine Pumpstation mit



Im Zuge des Kanalbaus konnte in der Ortsmitte der Ortsraum verbreitert werden



Linden stutzen

Pumpdruckleitung Richtung Osten - Haus Wedenik - eingebaut. Mitten im Ortsbereich wurde die Verkabelung für die Ortsbeleuchtung ebenfalls mitverlegt. Die Hauptwasserleitung musste aufgrund des geringen Querschnittes ebenfalls um ca. 150 m vom Haus Oitzl nach Westen hin erneuert werden.

Sämtliche Kosten für den Einbau des Tagwasserkanales, Verkabelung der Ortsbeleuchtung, Neupflasterung des gesamten Ortsbereiches sowie diverse Asphaltierungsarbeiten im Ort Achomitz und Hohenthurn-West, wurden zur Gänze von der Gemeinde Hohenthurn getragen. Gesamte Investionskosten ca. € 240.000.

Zubau FF-Clubhaus Göriach

Mit sehr viel Eigenleistung und dem Budgetrahmen von € 4.500 durch die Gemeinde Hohenthurn konnten über den Sommer die Baumaßnahmen abgeschlossen werden.



Zubau FF-Clubhaus Göriach

Die geförderte Pensionsvorsorge bei Ihrer Raiffeisenbank St. Georgen im Gailtal
 Tel. 04256/2285-0, Nötsch 04256/2103-0
 www.raiffeisen.at/ktn

9% Im Jahr 2007 staatliche Prämie!

Vorsorge - Zukunft
 Euro vom Bundesministerium für Finanzen
190,-
 Lebensversicherung

Raiffeisen Meine Bank  Raiffeisen Versicherung 



Zur Information

Heizkostenzuschussaktion

Ab 1. Juli 2007 ist die Heizkostenzuschussaktion des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes 2007 – K-MSG 2007, LGBl.Nr. 15/2007 i.d.g.F, gesetzlich verankert und wird für die jeweilige Heizperiode (2007/2008) fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche auf Grund ihrer persönlichen Voraussetzungen zum Personenkreis nach § 4 Abs. 1 und 2 des K-MSG 2007 gehören, erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss.

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 168,-	Einkommensgrenze Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	700,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.040,-
Zuschläge für jede weitere Person	96,-

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 96,-	Einkommensgrenze Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.010,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.392,-
Zuschläge für jede weitere Person	96,-

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

- Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen. Bei Studenten ist daher auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen, sofern diese in einer Haushaltsgemeinschaft leben. Bei Nachweis getrennter Hauptwohnsitze (Vorlage des Meldezettels) wird das Einkommen der Eltern nicht berücksichtigt. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Wohnbeihilfen und Pflegegelder.
- Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial (z. B. Holz) besitzt.
- Ein Zuschuss wird nur in Höhe der nachgewiesenen Heizkosten für die laufende Heizperiode (März 2007 bis Feber 2008), max. jedoch in Höhe von € 168,00 bzw. € 96,00 gewährt.
- Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt in Form eines Antrages (lt. beiliegendem Muster) einzubringen. Dem Gemeindeamt obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die gesetzlichen Bestimmungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses erfüllt sind oder nicht. Die Anträge sind daher auch mit einem entsprechenden Erledigungsvermerk (zulässig/nicht zulässig, schriftlicher Bescheid ausgefolgt/nicht ausgefolgt) zu versehen und in einer eigenen Ablage zu verwahren. (Entscheidungsfrist 4 Wochen)

Die Antragseinbringung beim Wohnsitzgemeindeamt endet mit 31. März 2008. Spätere Antragstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Müllabfuhrtermine für das 1. Halbjahr 2008

Sa, 29. Dez. 07	monatlich
Do, 10. Januar	14-tägig
Do, 24. Januar	monatlich
Do, 7. Februar	14-tägig
Do, 21. Februar	monatlich
Do, 6. März	14-tägig
Do, 20. März	monatlich
Do, 3. April	14-tägig
Do, 17. April	monatlich
Fr, 2. Mai	14-tägig
Fr, 16. Mai	monatlich
Do, 29. Mai	14-tägig
Do, 12. Juni	monatlich
Do, 26. Juni	14-tägig

Abholtermine Gelber Sack 1. Halbjahr 2008

Dienstag	29.01.2008
Mittwoch	26.03.2008
Dienstag	20.05.2008

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Dr. Klaus Napokoj 9611 Nötsch 77

Die Ordination ist am
21. und 24. 12. 2007 geschlossen.

Am 27., 28. und 31.12.
ist die Ordination geöffnet.

FF Draschitz-Dreulach

Helfen Sie uns! Wir brauchen Ihre Bilder und Dokumente
Bei der Vorbereitung für die Erstellung einer Feuerwehrchronik ist die Feuerwehr Draschitz-Dreulach auf der Suche nach Bildern und Dokumenten aus früheren Jahren. Falls Sie diverse Bilder über die Feuerwehren Draschitz, Dreulach und Draschitz-Dreulach haben (altes Feuerwehrhaus, Übungen, Einsätze, Veranstaltungen usw.) würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese vorübergehend (für Kopien u. Vervielfältigungen) zur Verfügung stellen würden.

Kontaktperson:

OBI Hans-Günther Köfer, Draschitz 24
9613 Feistritz/Gail, Handy-Nr.: 0650 / 237 01 00
Gem. Hohenthurn: Johann Hebein, Tel.-Nr.: 04256/2267-12



Sicherheit ist ein Geschenk, das auch nach Weihnachten nicht an Glanz verliert!

Frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Berater vor Ort!

Bezirksdirektor Martin Widemair
Tel.: 0676 4284540
www.klv.at

KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG

Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2007

Roland Pignet, Hohenthurn 45

Errichtung eines Lagergebäudes

Nikodemus Zwitter, Achomitz 20

Neubau e. Pferdestalles, Aufstockung – Nebengebäude

Valentin Kassin, Dreulach 34

Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Wohnhaus

Hildegard Bramberger, Hohenthurn 58

Errichtung eines Hackschnitzellagers

Maximilian Tschinderle, Göriach 13

Errichtung eines Viehunterstandes und einer Gerätehalle Erweiterung der bestehenden Hackgutlagerhalle

Peter Dorn, Hohenthurn 4

Anbau eines Lagerraumes an d. bestehende Nebengebäude. Err. einer Stützmauer und einer Stahlbetondecke

Gemeinde Hohenthurn

Errichtung von 2 Bushaltestellenhäuschen

Michael Schnabl, Draschitz 21

Errichtung einer Bergehütte

Franz Leiler, Draschitz 60

Errichtung eines Carports

Johann Karl Tschinderle, Göriach 29

Errichtung einer Holzhütte

Jürgen Koller und Monika Koller-Pichler, Stossau 34

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage

Ing. Günther Fuchs, Draschitz 63

Errichtung einer Gartenhütte



Stossauer Dorffest

Heuer fand in Oberstossau das schon traditionelle fünfte Stossauer Dorffest statt. Bei gemütlicher Musik und bestem Wetter unterhielten sich die zahlreichen Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden.



Viel Besuch beim Stossauer Dorffest

Auch diesmal wurde der Stossauer Maibaum, welcher jedes Jahr am Grundstück von Herrn Horst Anawender in Unterstossau steht, in Form einer amerikanischen Versteigerung unter den zahlreichen Besuchern des Dorffestes versteigert. Für €

347,94 darf sich Familie Repetschnig als stolzer Besitzer des Maibaumes freuen. Mit dem gesammelten Geld wird die Kapelle in Oberstossau renoviert werden. Recht herzlichen Dank an die zahlreichen Helfer, die für das Gelingen der Veranstaltung verantwortlich zeichnen!

Dorffest in Dreulach

Am 25. August veranstaltete die Dorfgemeinschaft Dreulach das alljährliche Dorffest.

Aufgrund des schönen Wetters folgten wie-



Gemütliches Beisammensein beim Dorffest in Dreulach

der viele Bewohner der Einladung der Dorfgemeinschaft. Nach der leiblichen Versorgung hatte man Gelegenheit, sich mit Nachbarn und Bekannten über Neuigkeiten und Zukunftspläne zu unterhalten. Nebenbei hatte man die Möglichkeit, die ausgezeichneten hausgemachten Mehlspeisen unserer Hausfrauen zu verkosten. Zu späterer Stunde zog man sich ins „Bauhofstüberl“ zurück, wo der Abend bei musikalischer Umrahmung von Erich Kaiser schön langsam ausklang. Die Dorfgemeinschaft freut sich schon jetzt, nächstes Jahr wieder so ein gemütliches Fest veranstalten zu können.

Freundschaftsfest auf der Görriacher Alm

Am 5. August fand heuer zum 28. Mal das alljährliche Freundschaftsfest zwi-



KI Reinhard Fischer, Renato Carlantoni, der neue Bürgermeister von Tarvis, Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle, Burschenführer Michael Tschinderle

schen der Burschenschaft Görriach und unseren Freunden aus Italien statt.

Für Frühaufsteher startete das Fest bereits um 9.00 Uhr mit dem legendären Berglauf von Coccau aus auf die Görriacher Alm. Zahlreiche Sportbegeisterte stellten sich der Herausforderung und bewältigten die ca. 1000 Höhenmeter. Für Unterhaltung sorgte das Duett „Engelbert und Charlie“. Bei traumhaften Wetterbedingungen und zahlreichen Besuchern konnten einige Freundschaften zwischen Österreichern und Italienern geknüpft werden.

Görriacher Jahreskirchtag

Am 9. und 10. September fand der traditionelle Jahreskirchtag der Burschenschaft Görriach statt.

Nach der heiligen Messe am Vormittag ging das Kufenstechen am Nachmittag vonstatten. Bei Kaiserwetter und vielen Zuschauern konnte Marc Grollitsch das legendäre „Kranzl“ für sich gewinnen. Beim anschließenden Lindentanz stellten die jungen GailtalerInnen ihre Tanzkünste unter Beweis. Gefeiert wurde anschließend noch im Festsaal des Gasthauses Wedam bis in die Nacht hinein. Am Kirchmontag beim Kufenstechen der Verheirateten, konnte der Bürgermeister das begehrte „Kranzl“ erringen.



Marc Grollitsch - Kranzlsieger in Görriach



Kranzlsieger Bgm. Ing. Florian Tschinderle





Personenstands- bewegung

1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

am 30.06.2007 Johann Mörtl, Draschitz 22
am 17.09.2007 Hildegard Pignet, Hohenthurn 45
am 06.11.2007 Elisabeth Anawenter, Draschitz 5
am 22.12.2007 Hermine Marcola, Achomitz 8

80. Geburtstag

am 10.08.2007 Michaela Tschinderle, Göriach 23
am 30.09.2007 Katharina Dorn, Hohenthurn 26
am 09.11.2007 Katharina Schnabl, Achomitz 27
am 27.12.2007 Johann Pintar, Hohenthurn 4

85. Geburtstag

am 22.07.2007 Herta Wanker, Dreulach 23
am 09.08.2007 Lambert Schaubach, Draschitz 42

86. Geburtstag

am 24.07.2007 Jakob Tschinderle, Dreulach 6
am 31.10.2007 Prof. Johann Schnabl, Achomitz 27
am 16.12.2007 Aurelia Galle, Achomitz 3

87. Geburtstag

am 25.07.2007 Anna Zupan, Dreulach 49

88. Geburtstag

am 14.10.2007 Theresia Schaubach, Draschitz 26

91. Geburtstag

am 27.11.2007 Franziska Martinz, Dreulach 4

92. Geburtstag

am 07.11.2007 Susanne Müller, Draschitz 44
am 30.11.2007 Gertrude Götzing, Hohenthurn 69

98. Geburtstag

am 28.12.2007 Agnes Kuglitsch, Dreulach 30

VERSTORBEN SIND:

am 06.09.2007 Paula Wiegele, Achomitz 17 im 96. Lj

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenessungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

Die Gemeinde gratuliert zur Geburt



am 11.08.2007
Maria und Raimund Fritz,
Draschitz 70/3,
Benjamin



am 19.09.2007
Andrea und Wilhelm Kaiser,
Dreulach 51
Julian



am 25.09.2007
Astrid und Wolfgang Schwenner,
Göriach 9
Magdalena



am 30.10.2007
Elisabeth und Stefan Snoj,
Hohenthurn 33
Nico



am 26.11.2007
Annette Koller und Gerald Winkler,
Draschitz 58
Florentina

am 20.07.2007
Harald Permes und Evelyn Klemen
Hohenthurn 42

Gratulation zur Hochzeit



Aus Anlass seines 60sten Wiegenfestes lud GR Franz Bilsak die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten am 17. Oktober 2007 ins Gasthaus Lussnig zum gemütlichen Beisammensein.



Vzbgm. Franzelin, Bgm. Ing. Tschinderle, Jubilar GR Bilsak, GR Grafenauer, GR Moser

Seit dem Jahr 2003 ist Herr Franz Bilsak als Gemeinderat tätig. Anlässlich der Feierlichkeit wurde ihm vom Bürgermeister und den Fraktionsführern ein Bild des heimischen Künstlers Erwin Koller aus Stossau übergeben.

Ingenieurbüro **ebner**

Franz Ebner
Dipl.-Ing. (FH), MAS, Univ. MSc
Geschäftsführer

INGENIEUR
BÜRO

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVE ENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



Seniorenachmittag



Gemütliches Beisammensein

Am 30. September 2007 lud heuer die Gemeinde Hohenthurn wiederum zum alljährlichen Seniorenachmittag in das Gasthaus Wanker in Stossau ein.

Die talentierten Harmonikaspieler Florian Kaiser und Matthias Schnabl umrahmten die Veranstaltung musikalisch.

Festansprache des Bürgermeisters

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen konnte gemeinsam ein netter Nachmittag verbracht werden. Als besonderes Ereignis konnte der 80. Geburtstag von Katharina Dorn mitgefeiert werden. Am späten Nachmittag endete die gelungene Veranstaltung.



Jubilarin Katharina Dorn mit GR Heinrich Krivitsch, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, GR Franz Bilsak, GR Cornelia Mörtl

PV Feistritz/Gail-Hohenthurn

Auch 2007 ein erfolgreiches Jahr

Die Ortsgruppe Feistritz/Gail-Hohenthurn des österreichischen Pensionistenverbandes erfreute sich auch 2007 regen Zuspruchs. Man war auch in diesem Jahr bemüht, den 204 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zu bieten.



Ausflugsfahrt zur Villa Manin (Sitz des letzten Dogen von Friaul)

Neben der Jahreshauptversammlung und zwei Ausschusssitzungen fanden fünf Veranstaltungen in den Gemeinden statt. Dazu kamen vier Ausflüge in das In- und Ausland, zwei organisierte Urlaubsaufenthalte von jeweils einer Woche in Kroatien sowie sportliche Aktivitäten. Ehrungen zu runden Geburtstages und Anerkennungen für langjährige Mitgliedschaft rundeten das Programm ab. Ins-

gesamt nahmen 960 Personen an den Veranstaltungen teil. Unter der Führung von Obmann Vizebgm. Josef Winkler war der Ausschuss bemüht, das Jahresprogramm so zu gestalten, dass an den Veranstaltungen möglichst viele Mitglieder daran teilnehmen konnten. Der Erfolg gibt den Organisatoren Recht!

Vizebgm. Josef Winkler

Erntedank

Am Sonntag, dem 07. Oktober fand in der Pfarrkirche Göriach wieder ein Erntedankgottesdienst statt.

Gehalten wurde die heilige Messe von unserem Herrn Pfarrer Stanko Trap. Die kirchliche Gestaltung mit den Früchten der Felder Gärten und Obstwiesen wurde von den Frauen der Göriach Dorfgemeinschaft durchgeführt. Im Anschluss an die heilige Messe fand wieder ein gemütliches Beisammensein statt. Die Besucher konnten sich an einer Suppe, Brötchen, Kaffee und Kuchen erfreuen.



Gemütliches Zusammensitzen beim Erntedankfest in Göriach

In Bauangelegenheiten immer für Sie da

LOIK-BAU

Ges.m.b.H.

9615 Pressegggen 17
Telefon 04282/2650, Fax DW -6

Valentin Kassin

Erdbebewegungen

961 4 Vorderberg 63

Mobil:

0664/341 6463



Hubertusjagd und Hubertusmesse

Hubertus – ein Jäger, der gegen alle Regeln der Jagd diese ausübte, erkannte erst nach der Erscheinung des kreuztragenden Hirschen das Wildtier als Mitgeschöpf an und bekam eine völlig andere Einstellung zur Jagd und der Kreatur.

Seit seiner Bekehrung ist er der Schutzheilige der Jäger und jedes Jahr am 3. November wird seiner gedacht. Der heilige Hubertus erinnert nicht nur die Jäger an die Verantwortung, sorgsam mit der Natur, sondern auch ehrfürchtig mit dem Geschöpf und anständig und korrekt mit den Mitmenschen umzugehen.

Zu diesem Anlass veranstaltete die Jagdgemeinschaft Hohenthurn am 10. November 2007 eine Hubertusjagd mit anschließender Hubertusmesse. Die Hohenthurner Jägerinnen und Jäger sagten auf diesem Wege Dank für die Ernte, die sie aus der Natur erhalten haben und baten darum, dass sie von den Pirschgängen wieder gesund nach Hause kommen.

Die im Veranstaltungshaus Hohenthurn abgehaltene Hubertusmesse war allen verstorbenen Jägern der Jagd Hohenthurn, insbesondere jedoch Oberst Augustin Millonig, Altbürgermeister und langjähriger Jagdpächter und Hans Mitsche gewidmet. Die von Pfarrer Stanko Trap und Diakon Gottfried Taupe zelebrierte Messe wurde von der Jagdhornbläsergruppe Bleiberg und dem MGV Landskron musikalisch und gesanglich umrahmt. Nach der Messe wies Hegeleiter Paul Schnabl in seiner Ansprache auf die Notwendigkeit der Erhaltung einer intakten Natur und deren Bewahrung für die nachfolgenden Generationen sowie auf die sinnvolle und nachhaltige Nutzung der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen hin. Nicht nur die Jäger sondern alle Bewohner und Besucher unseres Gebietes sollen im Sinne des heiligen Hubertus handeln und die Natur und die darin vorkommenden Geschöpfe ehren.

Hubertusjagd

Bei herrlichem Herbstwetter fanden sich

bereits zu Mittag 60 Jäger und 25 Treiber vor dem Veranstaltungshaus Hohenthurn ein. Nach einer kurzen Einführung durch den Jagdpächter Helmut Millonig wurde das Gebiet Hohenthurner und Stossauer Wald bejagt. Durch die gute Organisation des Jagdpächters und der Disziplin der Treiber, angeführt durch Bgm. Ing. Florian Tschinderle, konnten ein Spießhirsch, zwei Tiere, zwei Kälber und ein Rehkitz erlegt werden. Nach der Hubertusmesse fand die Streckenlegung und die Segnung der Strecke durch Pfarrer Trap vor dem Veranstaltungshaus statt. Bei der Streckenlegung wurde auch jagdliches Brauchtum gepflegt und so wurde der Jungjäger Daniel Grafenauer von Josef Kuglitsch zum waidgerechten Hirschjäger geschlagen, da er im Rahmen der Hubertusjagd seinen ersten Hirsch erlegen konnte. Beim anschließenden, von Barbara Kuglitsch bereiteten Schüsseltrieb, fand der gelungene Tag einen gemütlichen Ausklang.

Monika Tschofenig-Hebein



Streckenlegung



Hubertusmesse im Veranstaltungshaus Hohenthurn

Wiedersehen nach 62 Jahren

Im August 1945 haben sich Lukas Martinz und zwei seiner Kriegskameraden zum letzten Mal gesehen. Nach der Kapitulation der Deutschen sind sie gemeinsam von Russland über Finnland nach Norwegen marschiert. Dort haben sich die Wege von Michael

Timmler, Johann (Hans) Schmalzl und Lukas Martinz getrennt.

Fast auf den Tag genau 62 Jahre nach Kriegsende, hat das Schicksal die drei Kameraden wieder zusammengeführt.

Im August 2007 war Lukas Martinz mit seiner Frau Edeltraud bei seiner Tochter Gabriela in Regensburg zu Besuch. Nach einer sonntäglichen Unterhaltung beim Frühstück über frühere Zeiten, fiel Lukas ein, dass doch der Michael Timmler in der Nähe von Regensburg, in Kirchenthumbach gewohnt hat. Zweieinhalb Stunden und 230 Kilometer später stand die „Kameraden-Such-Expedition“, bestehend aus Lukas, Edel-

traud und Gabriela, in Kirchenthumbach vor der Tür des Michael Timmler. Die Freude war groß, die Überraschung aber noch größer. Selbstverständlich wurden sofort alte Erinnerungen ausgetauscht.

Von Michael Tumber erfuhren die drei Expediteure auch noch die Adresse von Hans Schmalzl. Bei diesem standen sie am darauffolgenden Tag vor der Tür. Die Freude war riesig.

„Ich bin sehr froh und glücklich, dass sich mein sehnlichster Wunsch, die beiden Kameraden wiederzusehen, erfüllt hat“, erzählt Lukas Martinz mit strahlenden Augen. Seitdem steht Lukas Martinz in regelmäßigem Kontakt mit den beiden Freunden.

Alexandra Praster



Lukas Martinz mit Johann Schmalzl, Michael Timmler



1. Flohmarkt der ORE-Draschitz



Am 30. Juni veranstaltete die ORE-Draschitz den ersten Flohmarkt.

Es gab eine große Auswahl an Dingen des täglichen Bedarfs und die Bevölkerung konnte in der Vielfalt der angebotenen Gegenstände fündig werden. So manches schöne Stück konnte mit nach Hause genommen werden. Für Essen und Getränke war reichlich gesorgt. Den Helfern - ein herzliches Dankeschön.



Sultanspalast

Von Prag in den Jemen – Iz Prage v Jemen

Zu einer sehenswerten Diaschau lud kürzlich der slowenische Kulturverein ZILA in das Achomitzer Mehrzweckhaus.

Der Vortragende, der „Halb-Achomitzer“ Alois Aichholzer, zeigte Impressionen von seinen Reisen nach Prag und in den Jemen. Gleich zu Beginn aber, sozusagen als Überraschung, gab es Filme und Bilder von Achomitzer Kirchtagen. Während bei den nachfolgenden Bildern aus der „goldenen“ Stadt Prag noch mancher der Besucher in eigenen Erinnerungen schwelgen konnte, zeigten die Fotos aus dem Jemen eine für alle völlig fremde Welt. Auf faszinierende Weise erweckte Alois Aichholzer das Land der „Königin von Saaba“ vor den Augen des Publikums – darunter auch Bgm. Ing. Florian Tschinderle und GR Janko Zwitter – zum Leben. Die fotografische Reise führte vom Hochland durch die große Sandwüste „Rub el Khali“ in das Waadi Hadramaut und von dort weiter an den Golf von Aden und das Rote Meer. Im Anschluss an die eindrucksvolle Bilderschau beschloss der Kulturverein ZILA weitere Dia-Abende mit Alois Aichholzer zu organisieren, um noch mehr interessante Landschaften unseres Planeten einem noch größeren Publikum der umliegenden Ortschaften vorzustellen.

Pred kratkim je SPD ZILA priredila v večnamenski hiši v Zahomcu zanimivo predavanje z diapozitivi. Alois Aicholzer, na pol Zahomčan, je odpeljal obiskovalce na potovanje iz Prage v Jemen. Kot presenečenje je na začetku pokazal še slike in filme zahomškega žegna. Ker so bili gledalci tako navdušeni, se je SPD ZILA odločila, da bo spet priredila predavanje, kjer bo Alois Aichholzer predstavil druge lepe dežele našega sveta.

Saana-Haus

Daniel Mesnik



120-Jahr-Feier FF-Hohenthurn

Die FF Hohenthurn feierte heuer ihr 120jähriges Bestandsjubiläum. Dies wurde im Zuge des alljährlichen Lehmahnkegeltornieres veranstaltet.

Erstmals wurde eine Feuerwehrschaubübung durchgeführt, welche aus einer Brandeinsatzübung mit der Drehleiter und einer technischen Übung, Autounfall, bestand. Feuerwehren aus dem ganzen Unteren Gailtal nahmen an der wirklich ausgezeichnet gelungenen Schaubübung teil. Als Rettungsdienst fungierte der Arbeiter Samariterbund Villach mit 2 Rettungsteams. Für alle Interessierten bestand die Möglichkeit, mit der Drehleiter hochzufahren, welches vor allem bei unseren kleinen Besuchern große Begeisterung auslöste. Den Gedenkgottesdienst für unseren verstorbenen Kommandanten Helmuth Galle zelebrierte unser Herr Pfarrer Stanko Trap. Für die musikalische Umrahmung der Messfeier sorgte der Singkreis Hohenthurn.

Für seine 40jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst, wurde unser Ehrenoberbrandinspektor Josef Tschikof geehrt. Als Sieger unseres Lehmahnkegeltornieres ging bei



Großer Besucherandrang der Bevölkerung bei der Schaubübung

Foto: Mag. Marc Managau

den Damen Astrid Kurz und bei den Männern Hans Pignet hervor.

Bei der Gruppenwertung siegte die Gruppe Millionig's, die den großen Wanderpokal, welcher von der Firma ABX, Emil Auer gesponsert wurde, gewann.

An beiden Festtagen war sehr viel politische Prominenz zugegen und es wurde sowohl vom Hausherrn, Bgm. Ing. Florian Tschinderle wie auch von LR Dr. Josef Martinz, NR Mag. Christine Muttonen, BR Miterer und BFK Peter Ebner in den Festansprachen der Dank für die 120jährige freiwillige Arbeit der FF-Hohenthurn, wie auch der hohe Stellenwert der Feuerwehr hervorgehoben.



GFK Philipp Tschurwald, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, LR Dr. Josef Martinz, OBI Alfred Kikel

Foto: Mag. Marc Managau

LEILER

TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser • 9613 Feistritz/G. 123
Tel.: 04256 / 25 25 • 25 25-15

E-Mail: tischlerei-leiler@aon.at
www.tischlerei-leiler.com

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
für den gesamten Innenausbau



Keks Back Marathon

Nun ist sie gekommen die stille Zeit,
doch von Stille ist nichts zu spüren
weit und breit.

Im Haus herrscht Betriebsamkeit,
hektisches Schaffen und ein guter Duft,
die Keksbäckzeit – sie ruft.

Man ist schon Monate am überlegen
welche und wie viele Sorten sollen es sein

Man hört bei der Nachbarin hinein,
ich habe schon 20 Sorten gebacken
ist zu hören,

ich will aber mehr - das kann ich schwören.

Denn wenn die Nachbarin hat
der Sorten zwanzig,
will ich doppelt so viel,
egal wenn sie werden ranzig.

Wiegen, trennen, hacken, raspeln
und verzieren,

mit Kokos und Streusel dekorieren,
die Ecken in Schoko getaucht,

weil man das schließlich für's Auge braucht.

Damit aber noch nicht genug,
Blechschnitten werden gebacken im Flug,
daneben die Rumkugeln gerollt,
weil das haben alle immer gewollt.

Die anderen lieben die Eiskekse sehr,
aber wo nehmen wir den Schnee jetzt her?

Keiner da – ist auch egal,
die Tiefkühltruhe eignet sich alle Mal.

Die alte Tante für die muss ich auch
noch was machen,
sie liebt Witwenküsse, Windinge
und alle weichen Sachen.

Und ich darf nicht vergessen,
der Onkel hat immer die Hausfreunde
gegessen,

ein Blech davon müsste reichen,
sonst muss er halt
auf den Stollen ausweichen.

Ich habe was vergessen – oh mein Gott,
schnell den Mürbteig gemacht – aber flott,
auf jeden Fall müssen sein –

Linzeraugen mit Marmelade gepickt,
gezuckert und Mandel bestückt,
mürbe Sonnen, Mond und Sterne
mit Zuckerguss haben auch alle gerne,
Streusel an den Ecken,
müsste auch gut schmecken.

Und zu guter letzt,
werden noch die Kokosbuserln auf
das Blech gesetzt,
und in der Zwischenzeit
kann ich noch alles verzieren heut.

So – nun bin ich bei Sorte 41 angelangt,
ich denke, das wird wohl genug sein,
Hauptsache, ich hole meine Nachbarin ein.

So – ich bin restlos geschafft,
kann nicht behaupten
dass so viel backen Freude macht,
aber ich ruf die Nachbarin erst am 24. an
damit sie keine anderen Sorten
mehr backen kann.

Denn eines will ich schon
die BESTE sein –
beim KEKS BACK MARATHON!!!

Hildegard Köfer

Kriegerverein Oisternig

Der Ortsverband Kriegerverein Oisternig des Österr. Kameradschaftsbundes feierte gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn am 28. Oktober 2007 sein 80-jähriges Bestehen, welches unter dem Ehrenschild von LH Dr. Jörg Haider, den Bürgermeistern Dieter Mörtl und Ing. Florian Tschinderle und BezVOBm. Oberst i.R. Johann Hager stand.

Gleichzeitig mit dieser Feier fand auch das traditionelle Totengedenken und die Weihe des renovierten Kriegerdenkmals in Feistritz statt, an welchem Abordnungen aus allen Nachbargemeinden teilnahmen.

Mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Feistritz, geleitet vom Geistl. Rat Pfarrer Stanko Trap, gesanglich und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und dem Bläserquartett der Traditionskapelle der BBU Arnoldstein begann die Gedenkfeier. Anschließend gedachte man beim Kriegerdenkmal der Opfer der Weltkriege, des Kärntner Abwehrkampfes sowie der verstorbenen Kameraden des Ortsverbandes, insbesondere der Kameraden Ludwig Pipp und Peter Bogensperger, die im ablaufenden Vereinsjahr zur großen Armee abberufen wurden. Obmann Hans Isepp begrüßte die Anwesenden und dankte ihnen für die so zahlreiche Teilnahme am Festakt. Sehr erfreut zeigt sich der Obmann über die sehr gut gelungene Renovierung des Kriegerdenkmals, welches im Jahre 1934 errichtet wurde. Die Renovierungskosten beliefen sich auf rund € 9.000.

Nach der Weihe des Kriegerdenkmals hielt VzBgm. Christian Rauscher die Festansprache und fand danach die Kranzniederlegung statt. Hildegard Köfer leitete mit ihrem zu diesem Anlass sehr passenden Gedicht zum Absingen des „Kärntner Heimatliedes“ über. Mit Dankes- und Schlussworten des Obmannes endete die Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal.

Der 2. Teil des Vereinsjubiläums fand anschließend im Kultursaal der Gemeinde Feistritz statt mit dem Schwerpunkt „50 Jahre Mitgliedschaft beim Kriegerverein Oisternig“. Grußbotschaften überbrachten LAbg. Roland Zellot als Vertreter des LH Dr. Jörg Haider, BezVOBm. und Vizepräsident des ÖKB-LV Oberst i.R. Johann Hager sprach dem jubelnden OV Glückwünsche und Lob für die geleistete Arbeit aus. VzBgm. Christian Rauscher gratulierte den Vereinskameraden zum Jubiläum, würdigte die Aktivitäten des OV. BezObm. Mag. Gernot Kuglitsch entbot Grüße des KAB und der Ortsgruppe Arnoldstein/Gailtal. In einem kurzen und prägnanten Vortrag über 80 Jahre Vereinsgeschichte informierte die Festteil-



nehmer der Historiker VzBgm. Mag. Dr. Peter Wiesflecker, MAS. Frau Köfer zeigte mit heiteren Gedanken in Versform die Pflichten, die gelebte Kameradschaftspflege, sowie das tiefe Heimatbewusstsein der Mitglieder auf. Danach erfolgte durch die ObmStv. Grafenauer und Hebein die feierliche Übergabe der Ehrenurkunden an die zwölf Kameraden, die im Jahre 1957 – Reaktivierung des Kriegervereines – diesem beigetreten und bis heute treu geblieben sind. An die Kameraden Max Glantschnig, Ehrenmitglied Andreas Isepp, Martin Jank, Johann Jannach, OSR Dir.i.R. Alois Leiler, Urban Leiler, AltBgm. Andreas Leitner, Rudolf Matti, Franz Michelz, Andreas Pipp, HR Prof.i.R. Johann Schnabl und Obm. Hans Isepp, dem gleichzeitig auch in Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Verdienste der „Goldene Große Landesorden des ÖKB-LV Kärnten“ verliehen und vom Vizepräsidenten Hager überreicht wurde. Der Meinung – des Lobes zuviel – dankte der Obmann sehr gerührt für die Ehrungen und die hohe Auszeichnung. Ein ganz kräftiges DANKE! sagte er aber allen – insbesondere der Gemeinde Feistritz für die finanzielle Unterstützung und Sachleistungen. Abschließend lud der Obmann zum fröhlichen Beisammensein im Kameradschaftskreis ein.

Hans Isepp

Impressum

- **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Ing. Florian Tschinderle,
Gemeinde Hohenthurn
- **Herstellung und Umsetzung:**
RDZ Werbung+Marketing,
Villach/Hermagor
- **Verteilung:**
An alle Haushalte der
Gemeinde Hohenthurn
- **Auflage:** 400 Exemplare



Der Apfel – Jabolko – la mela – the apple

Im Monat Oktober wurde in der 3. Klasse der VS Hohenthurn ein Apfelprojekt unter dem Motto „Was der Apfel alles kann“ durchgeführt.

Das Thema „Apfel“ wurde im Rahmen des Unterrichtes in allen Gegenständen behandelt. Die SchülerInnen konnten auf diesem Wege erfahren, wie wertvoll und gesund unser heimischer Apfel eigentlich ist. Alle Erkenntnisse wurden schriftlich festgehalten und in der Apfelmappe gesammelt. Daraus wird für jedes Kind das persönliche „Apfelbuch“ entstehen. Dieses Projekt fand seinen Höhepunkt in

einem „Apfelbuffet“, das von den Klasseneltern organisiert wurde.

Zu dieser „Gesunden Jause für die Pause“ wurden alle SchülerInnen der Schule eingeladen. Auf diesem Wege möchten sich die Lehrerinnen der 3. Klasse bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Der Apfel ist gut! Jabolko je dobro! Come é buona la mela! The apple is good!



Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse beim Apfelbuffet

„Old Krad Driver“ Treffen

Recht zahlreich haben Freunde alter Motorräder und Automobile auch heuer am 25. August wieder unser internationales Treffen in Hohenthurn besucht.

Aus Italien konnten wir die „Wildcats“ begrüßen. Und sogar unsere slowenischen Freunde aus Sezana hatten die weite Anfahrt nicht gescheut. Auch kuli-

narisch haben wir dem Drei-Länder-Treffen entsprochen. Unsere Köche Michi Mörtl aus Draschitz (Frika) und Silvano aus Camporosso (Polenta) wurden während der ganzen Veranstaltung von unseren hungrigen Gästen nicht aus den Augen gelassen, die uns übrigens alle fest versprochen haben, im nächsten Jahr, zu



unserem zehnten Geburtstag, wieder zu kommen.

Adventbasar in Hohenthurn

Dieses Jahr haben sich die Damen der Bastelrunde Hohenthurn wieder dazu entschlossen einen Adventbasar zu veranstalten. Bereits im Sommer wurden Erkundigungen über neue Basteltechniken eingeholt und ab September traf man sich jeden Montag zum gemeinsamen Bastelabend im Veranstaltungshaus Hohenthurn.

Die Ergebnisse dieser Bemühungen konnten am Samstag, dem 1. Dezember 2007 im Veranstaltungshaus käuflich erworben werden. Neben 70 Adventkränzen und 10 Gestecken wurden Teelichthalter, Türkränze aus Naturprodukten wie Nüssen, Ster-

nanis und Zimtstangen und Dekofiguren aus Holz sowie Modeschmuck mit der passenden Geschenksverpackung uvm. hergestellt.

Umrahmt wurde der Adventbasar durch die Feier der heiligen Messe mit Pfarrer Stanko Trap und Diakon Gottfried Taupe mit anschließender Adventkranzsegnung. Durch das Krippenspiel der Hohenthurner Kinder wurde den zahlreichen Besuchern das Geheimnis der Christnacht in der „Weihnachtsrumpelkammer“ näher gebracht.

Und auch dieses Jahr hat sich die Bastelrunde entschlossen, den Reinerlös zu spenden und dieser geht an die Familie

Kurt und Marianne Kolm in Thörl-Maglern, welche aufgrund diverser schwerer Erkrankungen das Bad behindertengerecht umbauen mussten. Frau Kolm war beim Krippenspiel persönlich anwesend und als sie von der finanziellen Unterstützung durch die Bastelrunde erfuhr, wurde für sie bereits am Beginn der Adventzeit ein großer Weihnachtswunsch erfüllt. Spontan entschloss sich auch die Freiwillige Feuerwehr unter Kommandant Alfred Kikel einen Betrag über € 100,- für die Familie Kolm zu spenden.

Die Bastelrunde bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Besuchern für die zahlreichen Spenden und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Monika Tschofenig-Hebein



Adventbasar



Krippenspiel

Foto: Mag. Marc Managau

Noriker International

Ganz im Sinne von Senza Confini machte sich am 1. September 2007 eine kleine Gruppe von Pferdezüchtern (Manfred Moser, Nicole Druml aus Draschitz, Brigitte und Anton Müller aus Dreulach, Max und Stefan Tschinderle - aus Göriach, Wolfgang und Michaela Schöller aus Nötsch, Christian und Marion Mörtl aus Egg, und Sarah Kaswurm aus Radstadt/Salzburg) mit elf Norikerpferden nach San Daniele auf, wo die größte Pferdemesse im friulianischen Raum, die "Alleva Cavalli", stattfand.

Eine gelungene Kombination von Sport, Zucht und Show konnte den 7.000 Besuchern an zwei Tagen geboten werden! Ob als Farbkoppel, unter dem Sattel oder in der Kutsche, unsere imposanten Noriker begeisterten und sorgten für tosenden Bei-



1. Reservesiegerhengst der Noriker-Hengstkörung 2007 – „Babylon Nero XV“
Züchter: Paul Schnabl

fall! Beim geselligen Zusammensein konnten Kontakte mit italienischen Pferdezüchtern geknüpft werden und zwei Pferde fanden einen neuen Besitzer! Die Messe war ein gelungenes Beispiel dafür, wie durch Engagement und Eigeninitiative der Noriker auch im Ausland seine Liebhaber findet – eine Tatsache, die in Zeiten des immer schwerer werdenden Absatzmarktes mehr an Bedeutung gewinnt.

Am 07. und 08. September 2007 fand in Stadl Paura (ehemaliges staatliches Hengstdepot in Oberösterreich) die Zuchthengstenkörung der ARGE-Noriker Österreich statt.

40 Junghengste aus dem gesamten Bundesgebiet stellten sich dieser Herausforderung. Besonders erfolgreich abgeschnitten hat der aus der Zucht von Herrn Paul Schnabl stammende und als Fohlen vom Landespferdezuchtverband Kärnten angekaufte Fuchshengst „Babylon-Nero“. Er erreichte mit einer Wertnote von 7,77 Punkten die Zuchtwertklasse 2a und wurde von der Körkommission zum Reservesiegerhengst 2007 gekürt! Dieser herausragende Junghengst, ein Ergebnis jahrelanger, konsequenter Zuchtarbeit absolviert seinen ersten Deckeinsatz 2008 im Pferdezuchtverein K 14 Villach Warmbad!

Manfred Moser

Richtiges Mülltrennen hat Vorteile

Erstens muss Ihre Hausmülltonne nicht so oft entleert werden und Sie sparen dadurch Müllgebühren, zweitens kommen wiederverwertbare Abfälle nicht in die Müllverbrennungsanlage Arnoldstein, sondern werden recycelt. Dadurch werden Rohstoffe und Energie gespart.

Da leider bei den Sammelseln der Gemeinde öfters falsche Altstoffe bzw. Müll in die aufgestellten Sammelcontainer geworfen werden, ersuchen wir Sie, mehr Sorgfalt bei der Mülltrennung an den Tag zu legen.

So trennen Sie richtig:

Altpapiercontainer

z.B. Zeitungen, Illustrierte, Comics, Kartonverpackungen (zusammengefasst!), alte Schulhefte, Werbeprospekte, Kataloge, Papiersackerln...

Glascontainer

z.B. getrennt nach Weiß- und Buntglas: alle

Verpackungsgläser, Einwegflaschen, Glasflacons

Metallcontainer

Konservendosen, Getränkedosen, Verschlüsse aus Metall, Alufolie, Aluschalen

Im **Gelben Sack** (Sammlung ab Haus) werden ausschließlich Plastikflaschen gesammelt, wie z.B. Getränkeflaschen, Putzmittelflaschen, Ketchupflaschen, Duschgelflaschen, Schamponflaschen etc.

Biogene Abfälle aus Haus und Garten kompostieren Sie bitte in Ihrem Garten. So entsteht aus Abfällen wertvolle Komposterde. Bitte keinesfalls in die Restmülltonne geben.

Altspeiseöle nicht über den Abfluss oder das WC entsorgen, sondern bei der Problemstoffsammlung abgeben.

Der richtige Umgang mit Abfällen ist ein persönlicher Beitrag zum aktiven Umweltschutz.

ASKÖ Göriach Sektion Eishockey

Vorschau auf die Saison 2007/2008

Sponsoren:

Diverse kleine Sponsoren

Trainer:

Walter Erich

Kader:

Hebein Thorsten, Tschinderle Johannes, Skina Michael, Zechner Thomas, Gessler Bernhard, Rauscher Christian, Ventre Daniel, Grollitsch Marc, Hebein Uwe, Raunig Mario, Erich Walter, Zimmermann Christian, Hafner Alexander, Eisenkeil Manfred, Heilmeier Christoph, Tschinderle Michael, Schaubach Christian, Druml Stefan, Nageler Daniel, Grafenauer Georg, Wurzer Emanuel, Tschinderle Florian, Grollitsch Marcel, Kaiser Florian

Zugänge / Abgänge:

Keine

In der Saison 2007/2008 spielen wir in der 2. Klasse / West B mit sechs Mannschaften des KEHV.

EC Arnoldstein II, EC Gummern II, EC Highlander Pitscher's, EC Feld am See II, EHC Greifenburg, ASKÖ Göriach

Heimspiele:

ASKÖ Göriach - EC Feld am See II
25.12.2007 18.00 Uhr

ASKÖ Göriach - EHC Greifenburg
02.01.2008 19.30 Uhr

ASKÖ Göriach - EC Arnoldstein II
06.01.2008 18.00 Uhr

ASKÖ Göriach - EC Gummern II
14.01.2008 19.30 Uhr

ASKÖ Göriach - EC Highlander Pitscher's
20.01.2008 18.00 Uhr

Unsere Saisonvorbereitung findet seit Oktober auf der Kunsteisbahn in Velden statt. Vorbereitungsspiele seit Oktober auf diversen Kunsteisbahnen.

Auch im Eishockeynachwuchsbereich gibt es heuer wieder ein Kindereishockeytraining (voraussichtlich in den Weihnachtsferien und Semesterferien mit Trainer Günter Krumpf) und es sollen auch einige Freundschaftsspiele mit diversen Mannschaften stattfinden.

Gerald Winkler



**Dipl.-Ing. HELMUT ISEP
ZIVILGEOMETER**

ZT-Gesellschaft für Vermessungswesen GmbH

Ihr Partner in allen Fragen des Vermessungswesens

A-9500 Villach - F.-X.-Wulfen-Straße 9 - Telefon 04242/57 7 03 - Fax 04242/57 7 03-4
Mobiltel. 0664/522 07 84 - e-mail: isku@aon.at





Nordisches Landesleistungszentrum SV Achomitz / ŠD Zahomc



Nach nur kurzen Sommerferien, von 14 Tagen, begann für die Aktiven des Vereins wieder das wöchentliche Konditions- und Mattentraining in Villach.

An den Wochenenden wurde wieder an zahlreichen Wettbewerben, wie Alpen-Adria-Cup, Oetker Cup und Landescup teilgenommen. Weiters besuchten die Kadermitglieder eigene Kurse mit den LSVK in Stmas, Bischofshofen, Obersdorf und in Ramsau.

Unsere Kurse waren über den ASKÖ in Eisenerz, Bischofshofen und Mürzzuschlag. Außerdem waren wir wieder im tschechischen Lomnice zu Gast, wo wir auch an einer Konkurrenz teilnahmen.

Unsere erfahrenen Sportler zeichnen immer wieder für ausgezeichnete Platzierungen verantwortlich. So erreichte unser Stefan Kaiser zuletzt bei der ÖM in Obersdorf den ausgezeichneten elften Platz. Beim Sommercontinentalcup war er meist unter den 15 Bestplatzierten! Beim Sommergrandprix der Nordischen Kombinierer erreichte Druml meist Platzierungen um den 20sten Platz. Zu den 10 Besten der Welt können wir unsere Tanja Drage zählen. Auch Mörtl Siegfried konnte einige Stockerplätze gewinnen. Bei den jüngeren Springern konnte sich in der Disziplin der »Herren« Sonja Schoitsch als Beste behaupten.

Während der Trainingspausen sind die bei-

Franz Wiegele - ein 70er

Nach der Absolvierung der Pflichtschulen, in denen schon damals die Schibretter eine besondere Bedeutung für Franz Wiegele hatten, fasste er im Jahre 1952 einen prägenden Entschluss. Durch einen Besuch mit seinem Bruder Janko am Klagenfurter „Postrane“ ergriff ihn eine Begeisterung, die heute noch lebendig ist: das Schispringen.

Noch während seiner jahrelangen Tätigkeit als aktiver Springer, betreute er schon Sportler im Verein. Sein ständiges Bemühen, für die Jugend da zu sein – ob als Lehrer, Chauffeur, Vater, „Mutter“ und Trainer hat Früchte getragen - auch, oder vielleicht gerade deshalb, weil er für seine, meist sehr strenge Disziplin, bekannt ist. Auch in den Jahren, in denen die von ihm betreuten Sportler größte Erfolge feierten, gab es kein Ruhen und kein Rasten, sondern kontinuierliche Weiterarbeit! Franz war und ist immer bedacht, sich durch intensive Arbeit für diesen Sport weiterzubilden. Neues zu sehen,

den Franz damit beschäftigt, Verbesserungen bei unserer Anlage – sei es nun die Wartung der Pistengeräte und Schneekanonen, die Liftadaptierung oder das Ausbessern der Anlaufspur – vorzunehmen.

Im heurigen Jahr haben wir die zweite Schanze mit einer neuen Anlaufspur aus Kunststoff belegt, um im Winter weniger Probleme mit der Präparierung der Schanze zu haben.

Die Veranstaltungen im Spätsommer wurden leider von einem traurigen Ereignis – dem Tod unserer Petric Mutter – überschattet. Deshalb wurde die Veranstaltung um eine Woche verschoben. Bei der bestens organisierten Veranstaltung nahmen in Villach über 100 Springer teil. Da die Veranstaltung gerade in die Zeit des 70ers von Franz Wiegele fiel, luden wir alle unsere Springerfamilien ein, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Auch Landesrat Ing. Reinhart Rohr, Vizepräsident des ÖSV und Präsident des ASKÖ Kärnten, Anton Leikam, Reinhold Tellian, sowie unser Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle, ließen es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind »Fronz« mit der Achomitzer Sportlergarde zu gratulieren.

In der Turnhalle in der Volksschule in Achomitz veranstaltet der Sportverein Achomitz/Zachomc während des Winters im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ ein Kinder- und Damenturnen. Die

zu hören, zu probieren und auszuführen. Franz liebte die Arbeit an Verbesserungen der Schanzen und des Sprungmaterials. Er war auch einer der Ersten, die sich für den Einsatz der Damen im Sprungsport stark gemacht haben – anfangs noch belächelt, heute jedoch eine Selbstverständlichkeit. Durch die hohen Anforderungen, die er an seine Sportler stellte, und die damit verbundenen heftigen Kritiken, gab es natürlich auch manchmal Enttäuschungen, die schon zum berühmten „Handtuchwerfen“ verleiteten. Doch die immer wiederkehrenden Lichtblicke und sein großer Idealismus ließen ihn immer weitermachen.

Franz Wiegele ist mit Sicherheit eine unverzichtbare Ikone im Österreichischen Sprungsport. Wir wünschen ihm, dass er noch lange als wichtiger Pfeiler aktiv in unserer Mitte bleibt!

SV Achomitz/SK Zahomc

Über 170 Springer und Kombinierer wur-



genauen Termine werden noch von der Gemeinde Hohenthurn bekanntgegeben.

Bei ausreichendem Schneefall ist man bemüht, in Achomitz im Schanzengelände wieder eine einen Kilometer lange Langlaufloipe zu spuren, die natürlich von allen Gemeindebürgern genutzt werden kann.

Veranstaltungen in Achomitz:

30. Dezember 2007

Elan-Landescup Kinder u. Schüler

20. Jänner 2008 Gailtal Pokal/Ziljski

Pokal intern. Springen und NK

3. Feber 2008 Österreichische Meisterschaft der Schülerklassen



Schisprunglegende Johann Millonig, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Trainer-Vater und Jubilar Franz Wiegele, Ing. Woschitz – ASKÖ Kärnten, LR Ing. Reinhart Rohr und Johann Stattmann bei der 70er Feier

den ausgebildet! Olympiasieger, Weltmeister, Weltcup Sieger, Continentalcup Sieger, 10 Juniorenweltmeistermedaillen, Österreichische Meister, Kärntner Meister, Landescup Sieger



Dr. Peter Schnabl, Dr. Christa Druml, Dr. Karl Schnabl, Bgm. Ing. Florian Tschinderle

Gesunde Gemeinde

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 17. Juli 2007 trat die Gemeinde Hohenthurn der Initiative „Gesunde Gemeinde“ – einer Initiative des Landes Kärnten – bei. Ziel dieser Bewegung ist es, das Thema Gesundheit auf breite Basis zu stellen, zumal dieses Thema jedermann berührt. In der heutigen schnelllebigen und sehr hektischen Zeit, sowie einer belasteten Umwelt, ist es wichtig, gelegentlich in den Körper hinein zu hören, denn durch die richtigen Vorbeugemaßnahmen können viele Ansätze von Krankheiten abgewendet werden.

Aus diesem Anlass fand am 1. Dez. 2007 die Auftaktveranstaltung im voll besetzten Mehrzweckhaus in Achomitz statt. Mit Dr. Karl Schnabl – Sportmediziner beim Land Kärnten, OA Dr. Peter Schnabl – Neurologe am LKH Klagenfurt und OA Dr. Christa Druml – Chirurgin am LKH Villach, konnten 3 hochkarätige Referenten für diese Veranstaltung gewonnen werden. Die Tatsache, dass Dr. Karl Schnabl in Achomitz, Frau OA Dr. Christa Druml in Feistritz an der Gail und OA Dr. Peter Schnabl in Drauschitz, aufgewachsen sind und nach wie vor eine feste Verbundenheit zu ihrer Heimat besteht sowie der persönliche Kontakt zur Bevölkerung, wertete diese Veran-



Quintett Oisternig

staltung immens auf. Alle drei bestachen durch beeindruckende Referate und profunde Kenntnis der Thematik, welche in der anschließenden Diskussion diskutiert und erörtert wurde. In der Diskussion brachte sich auch der ortsansässige Hausarzt Dr. Kurt Malle ein. Die Referate waren aus dem Leben gegriffen, eindrucksvoll und für jedermann verständlich. Jeder Vortragende ging detailliert auf sein Fachgebiet ein. Von allen drei Referenten wurde jedoch klar zum Ausdruck gebracht, dass man mehr auf den Körper und in sich hineinhören sollte, um rechtzeitig reagieren zu können, Maßnahmen zu setzen, sich gesund und fit zu halten. Im Anschluss an die Diskussion lud die Gemeinde Hohenthurn zu einem kleinen Imbiss mit Produkten von Landwirten aus der Gemeinde Hohenthurn ein. Für die Zukunft sind weitere Veranstaltungen dieser Art mit den verschiedensten Themenschwerpunkten geplant.

An dieser Stelle darf ich mich als Bürgermeister im Namen der Gemeinde Hohenthurn bei allen drei Referenten sowie dem Quintett Oisternig, das die Veranstaltung mit drei wunderschönen Liedern eröffnete, recht herzlich für ihr Engagement bedanken.

100-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarre Görjach

Am 15. August 2007 – dem großen Marienfest – fand in der Pfarrkirche Görjach ein einmaliges Priesterjubiläum statt. Bei einem Festgottesdienst, gesanglich umrahmt vom Kirchenchor Görjach, wurde dieser Anlass – 100 Jahre Priester – gebührend gefeiert. Konsistorialrat Franz Mörtl – „Hauptmann Pfarrer“ – der seine Wurzeln in Dreulach im Gailtal hat, feierte das 60-jährige Priesterjubiläum. Trotz seines hohen Alters von 88 Jahren liest er noch Messen, und hat den Kontakt ins schöne Gailtal nie verloren.

Der Pfarrer von Görjach – Geistlicher Rat Pfarrer Stanko Trap – feierte mit der gesamten Pfarrgemeinde sein 40 jähriges Priesterjubiläum. Er ist seit 30 Jahren Priester in den Pfarren Görjach, Feistritz/Gail und Hohenthurn. Von allen Vereinsvertretern aus der Pfarre Görjach wurde ihm eine Ehrung zuteil. Sein unermüdliches Schaffen bei der Restaurierung der Kirchen und Pfarrhöfe von Hohenthurn bis Egg wurde von Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle als sein Lebenswerk dargestellt. Pfarrgemeinderatobmann Willi Kaiser würdigte ebenfalls das 40-jährige priesterliche Wirken von Pfarrer Stanko Trap.

Als Geschenk überbrachte die Gemeinde gemeinsam mit allen Vereinen, ein extra für diesen Anlass gefertigtes Messgewand und ein dazupassendes Bild, des weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Künstlers Valentin Oman.

Bei Kaiserwetter klang das anschließende Pfarrfest in gemütlicher Atmosphäre aus.

**Die Liebe Gottes möge Euch begleiten,
Eure immerwährende Tankstelle sein,
In diesem Schutz ist man niemals allein**



Ein voll besetzter Saal



Der Jubilar, geistl. Rat Pfarrer Stanko Trap mit dem angefertigten Messgewand und Bgm. Ing. Florian Tschinderle bei der Übergabe des Präsentes